

Gesellschaftsrechtliche Wirkungen einer Familienverfassung

– Zur rechtlichen Relevanz einer tatsächlichen Willenseinigung mit Rechtsgeschäftsbezug in Familiengesellschaften –

(Doktorarbeit von Sebastian Bong)

Zusammenfassung:

Die moderne Familienverfassung ist eine schriftlich vereinbarte Abschlusserklärung über den Einigungs- und Willensbildungsprozess einer Unternehmerfamilie zu den Motiven, Leitlinien und Regelungen für das Zusammenwirken der Familien- und Verbandsmitglieder. Sie soll die Zusammengehörigkeit der Unternehmerfamilie stärken und das Vertragswerk einer Familiengesellschaft ergänzen. In der Praxis haben sich verschiedene beratergeprägte Erscheinungsformen einer Familienverfassung entwickelt, die diese Funktionen stets, aber in unterschiedlichem Maße umsetzen.

Rechtswissenschaftlich sind bislang weder die Rechtsnatur einer Familienverfassung noch ihre Wirkungen im Vertragswerk eines Familienunternehmens umfassend untersucht. Diesen Fragen widmet sich die Arbeit. Sie hat zum Ziel, einerseits den üblichen Willen der Beteiligten einer Familienverfassung zu ermitteln und ihn einer rechtlichen Handlungsform zuzuordnen, andererseits für Personengesellschaften und GmbH die gesellschaftsrechtlichen Wirkungen einer Familienverfassung auf das Organisationsstatut und die mitgliedschaftliche Rechtsposition der Gesellschafter zu erarbeiten.

Dazu stellt die Arbeit zunächst die Besonderheiten heraus, die eine Familiengesellschaft als Real- und Vertragstyp des Unternehmensrechts ausmachen. Sie fasst die konzeptionellen Grundlagen der *family business governance* zusammen, aus denen sich verschiedene Beratungsansätze zur Vereinbarung einer Familienverfassung entwickelt haben. Um ein tatsächliches Bild der Familienverfassung zu vermitteln, schildert die Arbeit die vielfältige Wirklichkeit der Familienverfassung in der Praxis, arbeitet aber sogleich abgrenzbare Erscheinungsformen heraus, die auf konkurrierende Beratungsansätze zurückgehen. Darauf folgen erste Schlussfolgerungen über das tatsächlich-funktionale Verhältnis einer Familienverfassung zum Vertragswerk der Familiengesellschaft. Der theoretische, tatsächliche und funktionale Befund dient als Grundlage, die Familienverfassung rechtlich zu untersuchen: den Willen der Beteiligten einer rechtlichen Handlungsform zuzuordnen und die gesellschaftsrechtlichen Wirkungen einer Familienverfassung zu erarbeiten. Die Arbeit schließt mit Überlegungen, inwieweit sich diese Wirkungen bestärken oder ausschließen lassen.